

TENNIS POWER

Ausgabe 1/2022

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

**Österreichische
Meisterschaften – S. 4-5**
ITF Juniors Tour – S. 8-9
**BTV-Hallen-
Landesmeisterschaften – S 12-13**

VEREHRTE TENNISFAMILIE

Die Vorbereitungen für die Mannschaftsmeisterschaft 2022 sind im Laufen – die Klasseneinteilung und die Auslosung sind bereits online. Am 14. Mai 2022 startet die Tennismeisterschaftssaison für die Allgemeine Klasse der Damen und Herren. Sowie im Vorjahr gibt es auch heuer wieder die Ganzjahres-Doppel-Meisterschaft und den unter 35 Bewerb.

Auch 2022 finden die Energie Burgenland – ÖTV Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf statt. Insgesamt werden € 52.000,- Preisgeld ausgespielt. Auch der ORF wird wieder einige Tage live

übertragen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen schöne Startgeschenke und für teilnehmende BTV-Spielerinnen und -Spieler gibt es wieder eine Sonderaktion. Ab Freitag werden auch bei den Rollstuhlspielerinnen und -spielern die Staatsmeistertitel ausgespielt.

Die Landesmeisterschaften der Senioren werden heuer beim TC Trausdorf vom 07. bis 10. Juli 2022 abgehalten. Die Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse finden heuer vom 21. bis 24. Juli 2022 beim UTC Pötttsching statt. Die Kids-Landesmeisterschaften starten vom 26.

bis 28. August 2022 beim UTC Neusiedl/See und die Jugend-Landesmeisterschaften vom 02. bis 04. September 2022 auf der Anlage des TC Haber-Knotzer Neudörfel.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tennissaison 2022 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr
Günter Kurz




Präsident des BTV

BTV-KIDS TROPHY 2022 powered by HEAD

Der Burgenländische Tennisverband wird ab Mai 2022 (vorzugsweise Samstags und Sonntags) die neue BTV KIDS TROPHY 2022 powered by HEAD organisieren.

Hierzu wollen wir unser Organisationsteam erweitern, welches gemeinsam mit uns die Abwicklung übernimmt.

Das Anforderungsprofil schaut wie folgt aus:

- Mindestens 18 Jahre
- Führerschein B
- Eigene Tenniskenntnisse (Tennis spielen, Tennisregeln, vielleicht auch Übungsleiterausbildung)
- im Idealfall Organisationskenntnisse im Bereich Tennisturniere

• Spaß an der Arbeit mit Kids. Bei Interesse bitten wir Euch, so schnell wie möglich uns eine kurze E-Mail mit Euren persönlichen Daten (Name, Adresse, Geb. Datum) und einer Kontakttelefonnummer, an info@tennisburgenland.at zu senden.

Je nach Aufwand gibt es eine Entlohnung von bis zu € 105,-

MEDAILLEN BEI DEN ÖMS 2022 - HALLE

GOLD	SILBER	BRONZE
Lea Haider-Maurer (U12-Einzel)	Anton Kahlig (U12-Doppel)	Isabella Hauenschild (U12-Doppel)
Anton Kahlig (U12-Einzel)	Alexander Wagner (U16-Doppel)	Constantin Neubauer (U14-Doppel)
Lea Haider-Maurer (U12-Doppel)	Matthias Ujvary (U18-Einzel)	Leonie Rabl (U16-Doppel)
Constantin Neubauer (U14-Einzel)	Piet Luis Pinter (U18-Doppel)	Niklas Maislinger (U16-Doppel)
Leonie Rabl (U16-Einzel)		Piet Luis Pinter (U18-Einzel)
Matthias Ujvary (U18-Doppel)		

STARTSCHUSS ZUR TENNISAKADEMIE BURGENLAND ERFOLGT

Am Dienstag, dem 15. März 2022, wurde ein Meilenstein in der burgenländischen Tennisgeschichte gesetzt. Landesrat Heinrich Dorner, BTV-Präsident Günter Kurz, Sport Burgenland-Geschäftsführer Toni Beretzki und Wolfgang Thiem gaben im Sport-Hotel-Kurz den Startschuss für die Tennisakademie Burgenland.

Diese soll im September 2022 eröffnet werden und stellt laut BTV-Präsident Günter Kurz „eine Jahrhundert-Chance in der Geschichte des Burgenländischen Tennis dar“. Sport Burgenland-Geschäftsführer Toni Beretzki eröffnete die Pressekonferenz mit ehrgeizigen Zielen: „Wir wollen das Burgenland zum Sportland Nummer eins in Österreich machen“. Das erste einer Reihe von Projekten wurde mit der Tennisakademie in Oberpullendorf vorgestellt.

Landesrat Heinrich Dorner strich in seinen Ausführungen die Bedeutung des Tennissports im Burgenland und die tolle Zusammenarbeit zwischen dem Land Burgenland und dem BTV hervor. Von der Tennisakademie sollen Breite und Spitze gleichermaßen profitieren. Das Konzept, welches Sportdirektor Wolfgang Thiem gemeinsam mit dem BTV und den Landesvertretern ausarbeitete, erstreckt sich nämlich über den gesamten Nachwuchsbereich. So soll die spätere Profikarriere immer noch in den Vereinen beginnen und über den BTV-Kader in die Akademie und bestenfalls ins internationale Tennis führen. „Da gab es schon zuletzt gute



Projekte, die natürlich seitens des BTV weitergeführt bzw. noch intensiviert werden“, so BTV-Generalsekretär Markus Pingitzer.

Der Akademie-Standort wird übrigens im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf sein, wo infrastrukturell mit 7 Outdoor-Court und 4 Indoor-Courts, einem eigenen Wellness- und Fitnessbereich sowie einem Hotel schon sehr viel geboten wird. „Es wird noch Adaptierungen geben“, verriet Landesrat Dorner. Einerseits sollen die Teppichplätze in der Halle auf Hardcourt umgerüstet werden und andererseits weitere zwei Indoor-Plätze entstehen.

Abschließend übernahm Sportdirektor Wolfgang Thiem das Wort. Er umriss sein 6 Säulen-Konzept bestehend aus Tennistraining, Konditionstraining, Touring-Coaches, Schule, Infrastruktur (Stichwort: alles unter einem Dach) und der Kooperation mit US-Colleges, falls der Sprung auf die große Tour nicht gleich gelingt. Zudem zeigte sich Thiem von der „guten Basis“ im Burgenland angetan und meinte: „Es ist der richtige

Zeitpunkt Akzente zu setzen.“ Der nächste soll am 27. März 2022 erfolgen, wenn ein Infotag – ebenfalls im Sport-Hotel-Kurz – auf dem Programm steht. Thiem abschließend: „Das Projekt ist sehr stimmig. Aber es wartet viel Arbeit auf uns bis September.“

In Kooperation mit dem Burgenländischen Schule & Sport Modell Oberschützen und der Bildungsdirektion Burgenland wurde ein begleitendes Schulmodell umgesetzt. Die SchülerInnen werden 4 Tage pro Woche in einem Präsenzunterricht im BSSM-Oberschützen sein und einem Tag in der Woche findet der Unterricht direkt an der Sportstätte in Oberpullendorf statt. Das Schulmodell ermöglicht Vormittags- und Nachmittags-einheiten, Konditionstraining, sportwissenschaftliche Begleitung bis hin zur Ernährungsberatung am Standort bzw. im Schulmodell.

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Burgenländischer Tennisverband,
Stadiongasse 16, 7350 Oberpullendorf

Verleger: mst druckoptimierer

Layout, Redaktion und Fotos: BTV

Haftungshinweis: Der Herausgeber übernimmt für Inhalte, Daten, Texte und Bilder von Dritten keinerlei Haftung.



Nicht zu schlagen waren Lea Haider-Maurer und Anton Kahlig beim U-12-Turnier



U-14-Sieger Constantin Neubauer

STARKE BILANZ BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN

Rot-Gold war bei den Österreichischen Kids & Jugend-Hallenmeisterschaften in Mode. Bei den nationalen Titelkämpfen der U12 (in Oberpullendorf), U14 (in Wolfsberg), U16 (in Hagenbrunn) und U18 (in Güssing) konnten die burgenländischen Talente insgesamt 15 Medaillen erobert, sechs davon strahlten gar in Gold. Zudem glänzten Oberpullendorf und Güssing als tolle Veranstalter.

U12 in Oberpullendorf:

Zum Favoritenkreis zählend gaben sich Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) und Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) im Sport-Hotel-Kurz auf ihrem Weg in die Finalsplele keine Blöße. Kahlig hatte im Endspiel gegen den Oberösterreicher Jakob Mittermayr in den umkämpften ersten Games etwas Mühe, setzte sich am Ende aber souverän mit 6:2, 6:1 durch. Haider-Maurer

musste im Duell der beiden 4 topgesetzten Spielerinnen mit Kara Fronek (WTV) den ersten Satz mit 4:6 abgeben, ehe auch sie sich klar mit 6:0 und 6:1 durchsetzte. Auch in den Doppelbewerben standen die beiden BTV-Asse jeweils im Endspiel. Zudem schaffte auch Isabella Hauenschild (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) mit Partnerin Amelie Moser den Finaleinzug. Einzelsiegerin Haider-Maurer sicherte sich ihren zweiten Titel, für Hauenschild blieb ein starker zweiter Platz. Auch für Anton Kahlig blieb „nur“ Silber. Er unterlag mit Luca Lingfeld dem Duo Ferdinand Grasl (NÖTV)/Kian Kren (WTV) mit Match-Tiebreak mit 9:11.

U14 in Wolfsberg:

Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) spielte sich in Kärnten mit vier souveränen Vorstellungen – darunter auch der Auftaktsieg gegen den Oberwarter Nick Weinhandl,

der die Qualifikation meisterte – bis ins Finale. Dort lieferte der Burgenländer gegen Maximilian Heidlmair (OÖTV) eine herausragende kämpferische Leistung ab. Der Oberösterreicher holte sich nämlich den umkämpften ersten Durchgang mit 6:4 und zog mit gesteigertem Selbstvertrauen im zweiten mit 5:2 davon. Das BTV-Talent ließ sich aber nicht beirren, kämpfte um jeden Punkt, wehrte gleich vier Matchbälle des Gegners ab und holte sich den Satzausgleich. Beflügelt von diesem Kraftakt ließ Consti im Entscheidungssatz nichts mehr anbrennen und siegte klar mit 6:0.

Abgerundet wurde die starke Turnierwoche des Bad Sauerbrunnens mit Rang drei im Doppel. Mit Partner Marco Hofer (NÖTV) musste man sich im Semifinale dem Duo Bruno Kovse/Bastian Berenz (beide NÖTV) erst im Match-Tiebreak geschlagen geben.

U16 in Hagenbrunn:



Hart zu kämpfen hatte Leonie Rabl ab dem Viertelfinale bei den U16-Mädchen. Ihre Doppelpartnerin Chiara Semelmeyer verlangte der Rohrbacherin im Drei-Satz-Match ebenso alles ab, wie Theresa Stabauer im Semifinale. Rabl musste in beiden Spielen jeweils über 2,5 Stunden gehen und machte beide Male einen Satzrückstand auf.

Vergleichsweise einseitig verlief das Endspiel gegen Alexandra Zimmer (NÖTV) mit 6:2, 6:2. „Ich habe sehr stark begonnen und den ersten Satz schnell geholt. Danach wurde ich immer lockerer. Vom Aufschlag, über die Returns bis zu den Grundschlägen hat heute alles zusammengepasst“, meint Leonie Rabl nach ihrem gewonnenen Endspiel.

Weitere Medaillen für das Burgenland gab es in den Doppelbewerben: Niklas Maislinger und Leonie Rabl erreichten die Semifinalspiele, welche leider nicht erfolgreich gestaltet werden konnten.

Zum Trost gab es immerhin zweimal Bronze. Alexander Wagner stand gemeinsam mit Gustav Dressler (NÖTV) im Endspiel und scheiterte dort hauchdünn vor dem Titel – 8:10 im Match-Tiebreak. Wagner wäre wohl auch im Einzel ein heißer Medaillenkandidat gewesen, doch durch seinen Titelgewinn auf der ETA-Tour in Teplice musste die BTV-Hoffnung die Meldung für das Einzel zurückziehen.

U18 in Güssing:



Mit dem Ziel den Titel zu holen, ging Matthias Ujvary in sein Heimspiel im Güssinger Aktivpark. Topgesetzt untermauerte das BTV-Ass diese Ambitionen mit drei klaren Siegen auf dem Weg ins Semifinale. Dort sorgte ausgerechnet BTV-Kollege Piet Luis Pinter mit einem 6:3 für den ersten Dämpfer.

Ujvary, den im Turnierverlauf ein Verkühlung plagte, behielt aber die Nerven und konterte mit 6:3 und 6:1. Im Endspiel stand dem Hausherren aus-

gerechnet Doppelpartner Joel Schwärzler gegenüber. Der Vorarlberger ließ sich vom Südburgenländer im ersten Satz nicht abschütteln, holte ein Break auf und wehrte einige Satzbälle ab, ehe er im Tiebreak die Oberhand behielt.

Auch den engen zweiten Satz holte Schwärzler. „Ich bin enttäuscht, dass es nicht für den Titel reichte. Man muss dieses Turnier aber einfach abhaken“, war Utschi mit dem Ausgang des Finalspiels sichtlich unzufrieden. Da konnte auch der Doppeltitel, welchen er gemeinsam mit Joel Schwärzler einfuhr, nicht hinwegtrösten.

Erfolgreich verlief die Turnierwoche im Südburgenland auch für Piet Luis Pinter. Der Schattendorf holte neben Bronze im Einzel auch Silber im Doppel mit Syl Gaxherri. Der zweite Hausherr im Teilnehmerfeld, Benedikt Szerencsits, erreichte das Viertelfinale, in dem er seinem Trainingskollegen Syl Gaxherri mit 3:6, 5:7 unterlag.



TE: SIEG-PREMIERE FÜR ALEXANDER WAGNER

Die Reise bis zum Turniersieg begann für das BTV-Talent schon in der Qualifikation des U16-Bewerbs.

Ein Zwei-Satz-Erfolg über den Ungarn Peter Csoll brachte Wagner überhaupt erst in den Hauptbewerb, wo er zum Auftakt auf den als Nummer zwei gesetzten Slowaken Filip Poklemba traf, den er mit 6:0, 6:1 vom Platz fegte. Auch die folgenden beiden Spiele absolvierte der Schützener ohne Satzverlust, ehe es im Semifinale gegen den Ungarn Attila Almadi – ebenfalls ein Qualifikant – so richtig eng wurde. Der Schützling von

Günter Bresnik setzte sich in einem nervenaufreibenden Spiel mit 7:5 und 7:6 durch und stand damit erstmals im Finale. Wieder stand ein Ungar auf der anderen Seite, diesmal der topgesetzte Barnabás Sift. Der Favorit holte sich den ersten Durchgang klar mit 6:2, konnte Wagner aber dennoch nicht von seinem ersten Turnier Erfolg auf ETA-Ebene abhalten. Der Burgenländer schlug zurück, holte sich die Folgesätze mit 6:3 und 6:4 und feierte damit den Turniersieg.

Der Mattersburger Alexander Gschiel erreichte mit einem deutlichen Auftaktsieg und

einem Walk Over das Viertelfinale, in dem er Sift mit 2:6 und 3:6 unterlag.



Alexander Wagner

TE: CONSTANTIN NEUBEUER IN DER SLOWAKEI IM EINSATZ

Ebenfalls in der Slowakei, exakt in Banska Bystrica, im Einsatz war Constantin Neubauer.

Der Bad Sauerbrunn setzte sich im U14-Turnier gegen den Slowaken Radovan Krisko und

den Polen Wiktor Jez jeweils klar durch und zog mit diesen beiden Erfolgen ins Viertelfinale ein. Dort wartete der Chinese Yanghong Li, der beim 6:3, 7:5 nur im zweiten Durchgang richtig in Bedrängnis zu bringen war. Im Doppel ging

es an der Seite von Lenny Petit noch eine Runde weiter. Das österreichisch-französische Duo musste sich erst im Semifinale Zangar Nurlanuly (KAZ)/Ziga Sesko (SLO) knapp mit 4:6, 6:7 geschlagen geben.

TE: NIKLAS MAISLINGER ÜBER DIE QUALI INS ACHELFINALE

Die Reise zu den Kvarner Junior Open nach Rijeka machte sich für Niklas Maislinger (UTC Neudörfli/WienInvest Group) bezahlt. Das BTV-Talent erreichte im U16-Einzel das Achtel- und im Doppel das Viertelfinale.

Die beiden Italiener Matteo Vantini und Alberto Schold hatten dem Neudörfler in der Qualifikation nur wenig entgegenzusetzen. Im Gegensatz zum als Nummer acht gesetzten Ukrainer Tymofii Milovanov,

der Maislinger beim 7:6, 4:6, 6:3 in Runde eins des Hauptbewerbs alles abverlangte. Nach einem 6:0 und 6:0 über den Kroaten Andrea Klaric wartete im Achtelfinale der Ungar Adam Jilly (9). Das BTV-Ass tat sich im ersten Satz schwer (2:6) fand im zweiten aber in die Spur. Schade, dass in der Verlängerung dieses Durchgangs der Ungar bei den Big Points das bessere Ende für sich hatte und so den Erfolgslauf des Burgenländers stoppte. Auch im Doppel gab es gute Punkte. Gemeinsam

mit Landsmann Luka Miskic stürmte Maislinger mit zwei klaren Siegen ins Viertelfinale, wo Michelle Mecarelli/Filippo Pecorini sich den spannenden ersten Satz mit 7:6 (6) holten und damit den Grundstein für den Zwei-Satz-Sieg (6:3) legten.



Niklas Maislinger

Wilson



PLAY FEARLESS.

Schlage den Ball und der Clash v2
kümmert sich um den Rest.



ITF JUNIORS TOUR: UJVARY UNTERLIEGT IM HEIM-ENDSPIEL SEINEM STALLKOLLEGEN

Zwei Wochen nachdem die Anlage des UTC Raika Güssing Austragungsort der ÖTV-Jugend-Hallenmeisterschaften der U18 war, wurde der Bezirksvorort im Südburgenland ein weiteres Mal zum Schauplatz eines U18-Turniers. Diesmal gastierte die ITF Juniors Tour bei Turnierleiter und Organisator Herbert Rosenkranz.

Der Tennisschule Rosenkranz-Cup, ein Turnier der Kategorie 5, durfte sich bei den Bur-schen über sein Traumfinale freuen. Denn am Sonntag standen sich mit dem Steirer Syl Gaxherri und Matthias Ujvary (UTC Raika Güssing) zwei Schützlinge von Herbert Rosenkranz im Endspiel gegenüber. Aber der Reihe nach: Ujvary startete denkbar schlecht in sein Heimspiel, verlor den ersten Satz gegen Alessandro Battiston (ITA)

mit 0:6, zündete danach aber den Turbo und zog ohne weiteren Satzverlust ins Finale ein. Gaxherri hatte in seinen Spielen weit mehr zu kämpfen, zeigte im Endspiel nach einem 4:6 in Durchgang eins, aber erneut seine Kämpferqualitäten. Nach dem 6:2-Satzausgleich wurde es in der Entscheidung wieder so richtig spannend. Gaxherri agierte in den entscheidenden Momenten sehr abgebrüht und holte mit dem 6:4 seinen bisher größten Karriereerfolg. Der dritte Spieler aus der Trainingsgruppe Rosenkranz, Benedikt Szerencsits, musste sich nach einem klaren Sieg zum Auftakt über den Slowenen Aljaz Kirbis im Achtelfinale dem Italiener Federico Garbero mit 4:6, 2:6 geschlagen geben. Für Piet Luis Pinter (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) endete das Gastspiel im Südbur-

genland schon in Runde eins gegen Gianluca Carlini (ITA). Pinter konnte sich allerdings mit Rang zwei im Doppel trösten. Mit Einzelsieger Syl Gaxherri hatte der ÖTV-Vertragsspieler schon ein Hand am Siegerpokal, doch beim Stand von 9:5 im Match-Tiebreak konnten vier Matchbälle nicht verwertet werden. Aljez Kirbis (SLO)/Dorian Vasung (CRO) zogen nicht nur den Kopf aus der Schlinge, sondern gewannen letztendlich auch noch mit 12:10.

Bei den U18-Mädchen konnten die Rohrbacherin Leonie Rabl und die Wulkaprodersdorferin Kim Kühbauer keine Einzel-Erfolge einfahren. Beide unterlagen in Runde eins. Im Doppel schaffte man es gemeinsam eine Runde weiter, ehe man den späteren Finalistinnen Ekaterina PereLygina/Liel Marlies Rothensteiner mit 2:6, 2:6 unterlag.

ITF JUNIORS TOUR: PIET LUIS PINTER ZWEIMAL IM SEMIFINALE

Der Trip nach Trnava war für den Schattendorfer ein erfolgreicher. Pinter drang mit jeweils drei Hauptbewerb-Siegen in Einzel und Doppel (gemeinsam mit Joel Schwärzler) ins Halbfinale vor.

Insgesamt konnte das BTV-Talent in der Slowakei neun Erfolge verbuchen. Denn im Einzel musste Pinter vor der Kür im Hauptbewerb noch in die Qualifikation, welche er mit drei Zwei-Satz-Siegen meisterte. In Runde eins gegen Iliyan Radulov gab es dann mit 3:6 den ersten Satzverlust zu verkraften. Pinter ließ sich aber nicht beirren und kämpfte den im ITF-Ranking um über 400 Plätze vor im klassierten Bulgaren in

der Folge mit 7:6 (5) und 7:5 nieder. Das Achtelfinale gegen den Tschechen Filip Hanzelin gestaltete sich mit 6:4, 6:2 vergleichsweise „einfach“. Wie bei einem Kat.3-Turnier zu normal, wartete in der Runde der letzten acht mit Maj Premzl (SLO) ein starker Gegner, den der Burgenländer aber ebenfalls mit 2:1 in Sätzen in die Schranken wies. Erst im Semifinale war, gegen den bereits vierten Tschechen im Turnierverlauf, Endstation. Gegen Maxim Mrva machten sich beim 4:6 und 0:6 im zweiten Satz die zahlreichen Spiele bemerkbar. Denn auch im Doppel gemeinsam mit Südstadt-Trainingspartner Joel Schwärzler gab es drei äußerst umkämpfte Begegnungen zu absolvie-

ren. Am Ende fehlte beim Halbfinal-Auftritt gegen Zoran Ludoski (SRB)/Iliyan Radulov (BUL) ein Quäntchen Glück, um sogar das Final-Ticket zu lösen. Endstand: 7:6, 6:7, 10:12.



Frühlingswochen bei Volkswagen

Jetzt mit gratis*
Winterkomplettträgern

Die Kleinen jetzt ganz groß bei den Frühlingswochen von Volkswagen. Mit Ihrem neuen T-Roc, T-Cross, Taigo und Polo sind Sie bereit für den Frühling und schon jetzt bestens gerüstet für die kältere Jahreszeit. Mit den kostenlosen Winterkomplettträgern.

*Limitiertes Angebot für Privatkunden, gültig solange der Vorrat reicht, längstens von 17.3. bis 31.5.2022 (Kaufvertragsdatum) für Lagerfahrzeuge und Neubestellungen der Modelle T-Roc, T-Cross, Taigo und Polo. Winterkomplettträger bestehend aus 4 Stück Winterreifen und Alufelgen sind in der Modelllinie Life enthalten. Verbrauch: 4,7 – 9,4 l/100 km. CO₂-Emission: 122 – 213 g/km. Symbolfoto. Stand 03/2022.



Autohaus Kamper - Bruck/Leitha
2460 Bruck/Leitha
Eco Plus Park 3. Straße 2
02162/62754
www.kamper-bruck.at

Autohaus Kamper - Neusiedl/See
7100 Neusiedl/See
Josef Kamper Straße 1
02167/8100-0
www.autohaus-kamper.at

Autohaus Kamper - Eisenstadt
7000 Eisenstadt
Ruster Straße 114
02182/63188-0
www.kamper.autohaus.at

VORSTELLUNG DER KADERSPIELER - TEIL 2



Anna Posch

Verein: UTC Eisenstadt

Mein Jahr 2021: In der vergangenen Saison stehen ein Turniersieg sowie ein Semifinale in der höchsten ÖTV Kategorie im Einzel, und im Doppel einen Sieg sowie zwei zweite Plätze und der dritte Platz bei den Staatsmeisterschaften gemeinsam mit Lea Haider-Maurer zu Buche. Auch die Entsendung nach Koper und weitere internationale Auftritte in Österreich waren schöne und gute Erfahrungen.

Meine Ziele für 2022: Den Schwung in die U14 mitnehmen und wichtige Erfahrungen als Jahrgangsjüngere zu sammeln.

Leonie Rabl

Verein: TC Rohrbach

Mein Jahr 2021: Das heurige Jahr war ein sehr erfolgreiches. Leonie gewann die österreichischen Meisterschaften Indoor und Outdoor im Einzel. Weitere Höhepunkte waren die Teilnahme bei der Europameisterschaft in Most (Tschechien) sowie die Einberufung zum U14 European Summer Cup in Rakovnik (ebenfalls Tschechien). Internationale Turniersiege gelangen in Budapest (U16 Einzel) und in Israel (U14 Doppel).

Meine Ziele für 2022: Erfahrungen und Ranglistenpunkte auf der ITF Tour sammeln.



Michael Haider

Verein: TC Illmitz

Mein Jahr 2021: Heuer war das erste Jahr, in dem ich um ÖTV-Ranglistenpunkte spielte. Gemeinsam mit meinem Teamkollegen Fredi Szüsz erreichte ich das Finale der Mannschaftsmeisterschaft U12.

Meine Ziele für 2022: Bei Kat1- und Kat2-Turnieren bis in die entscheidende Phase vordringen. Mein Ziel ist es auch, weiterhin in der Schule gute Noten zu schreiben, sodass mir das zeitintensive Training erlaubt und ermöglicht wird.

Thilo Behrmann

Verein: TC Sport-Hotel-Kurz

Mein Jahr 2021: Das Jahr fing nach der coronabedingten Pause mit dem österreichischen Hallenstaatsmeistertitel Burschen U14 gut an. Im weiteren Verlauf musste Thilo aufgrund einer wachstumsbedingten Verletzung eine ca. 3-monatige Pause einlegen. Rechtzeitig zu den Staatsmeisterschaften outdoor war Thilo wieder spielbereit und konnte erneut den Titel gewinnen. Das Antreten beim BIDI BADU-Masters musste aufgrund einer weiteren Verletzung abgesagt werden. International konnte Thilo nur drei spielen. Dabei erreichte er einmal das Halbfinale und beim TE in Bad Waltersdorf das Finale.

Meine Ziele für 2022: Gesund bleiben, sich spielerisch verbessern, mit besonderem Augenmerk auf den Aufschlag, und international weiter nach vorne zu kommen.





BTV-TALENTE FÜR VERDIENST IM BURGENLÄNDISCHEN SPORTGESCHEHEN GEWÜRDIGT

Im Kultur- und Kongresszentrum in Eisenstadt wurden Leonie Rabl (TC Rohrbach) sowie das U15-Mädchenteam des ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt, Isabella Hauenschild und Sofie Grall, für ihre Erfolge im Jahr 2021 ausgezeichnet.

Das Land Burgenland verleiht jedes Jahr Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze an Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die auf Landesebene, national und international besondere Leistungen im Sport erbracht haben sowie an Funktionärinnen und Funktionäre für deren langjährigen Einsatz in einem Sportverein oder Sportverband. 14 Sportlerinnen und Sportler, sechs Mannschaf-

ten und fünf Funktionärinnen und Funktionäre wurden von Sportreferent Landesrat Heinrich Dorner am vergangenen Sonntag im Kultur- und Kongresszentrum im feierlichen Rahmen für ihre Leistungen im Sportjahr 2021 ausgezeichnet.

Aus der rot-goldenen Tenniszene erhielt Leonie Rabl vom TC Rohrbach für ihre Titel bei den Österreichischen Meisterschaften im U14-Bereich in Einzel und Doppel das Landesportehrenzeichen in Silber, Isabella Hauenschild und Sofie Grall vom ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt, die als Landesmeisterinnen das Burgenland beim Bundesfinale der U15-Mädchen vertraten und Fünfte wurden, bekamen den Pokal in Bronze über-

reicht. „Alle Athleten, Vereine, Funktionäre und Verbände leisten sehr viel für das Sportland Burgenland. Für ihren Trainingsfleiß, ihre Leistungen und ihr Engagement möchte ich mich bedanken“, so Dorner. Das Land Burgenland sei stets bemüht, die Rahmenbedingungen für den Spitzensport wie für den Breitensport zu verbessern: „Wir haben in der Landesregierung eine Sportstrategie 2021 beschlossen, und wir sind gerade dabei, diese umzusetzen. Dazu haben wir noch eine Vielzahl anderer Initiativen gesetzt. Die Tennisakademie Burgenland in Oberpullendorf, in enger Kooperation mit dem BTV, ist ein weiterer Schwerpunkt. Und es werden noch weitere folgen.“



BTV-HALLEN-LANDESMEISTERSCHAFTEN IN OBERPULLENDORF

Mehrere Generationen tummelten sich Anfang Jänner im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf um die Landesmeister bei den Kids, den Senioren und in der Allgemeinen Klasse zu ermitteln. Die Titel in der Allgemeinen Klasse gingen an Matthias Ujvary (UTC Raika Güssing) und Kristin Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt).

Den letzten Bewerbstag kann man getrost als Super-Sunday bezeichnen. Zeitgleich ging es um die Titel bei den Herren und Damen in der Allgemeinen Klasse. Bei den Herren zeigten Mario Haider-Maurer und Matthias Ujvary im Generationen-Duell Tennis vom Feinsten. Den ersten Durchgang holte sich der 17-jährige Güssinger mit einem Break zum 6:4. Haider-Maurer schlug im zweiten Satz zurück, doch Ujvary ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und siegte mit 6:1 in der Entscheidung. Im kleinen (4 Teilnehmerinnen), aber hoch qualitativen, Damenfeld holte sich Kristin Haider-Maurer mit einem 6:3, 7:5-Erfolg über Hausherrin Karoline Kurz den Titel. Dabei gelang im zweiten Durchgang eine sehenswerte Aufholjagd. Die Oberpullen-



Kristin Haider-Maurer und Matthias Ujvary



Die Kids hatten sichtlich Spaß

dorferin führte nämlich bereits mit 4:0, musste den Satz dann aber noch abschreiben. „Ich habe immer daran geglaubt, dass ich das Spiel in zwei Sätzen gewinnen kann“, lächelte die Landesmeisterin nach der Siegerehrung. Im Herren-Doppel feierten Mario Haider-Maurer und Alexander Wagner (beide ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) einen ungefährdeten 6:1 und 6:2-Finalerfolg über

die Überraschungsfinalisten Alexander Scheiber (ASKÖ TC Kobersdorf) und Andreas Braunizar (ASKÖ TC Neutal).

Bei den Kids wurden in vier Tagen sieben Bewerbe ausgespielt. Es dominierten die Nordburgenländer, die mit Bastian Pfeffer, Valentin Szüsz, Valentina Braun und Theodor Kojnek vier Landestitel verbuchen konnten. Das Mittelburgenland erreichte zwei Erfolge durch Flora Schaller und Katja Schindler, die Südfahnen hielt Felix Binder hoch. Hart würde auch bei den Senioren um Punkte und Titel gekämpft. Sehr eng ging es bei den Herren 45 im entscheidenden Spiel zwischen Martin Horvath (TC Antau) und Peter Krtschal (TC Neufeld) zu. Horvath setzte sich schlussendlich mit 7:6 im zweiten Durchgang durch. Ebenfalls in die Verlängerung des zweiten Satzes musste Herren 55-Sieger Günter Kurz (TC Sport-Hotel-Kurz) gegen Forchtensteins Manfred Vasik. Die weiteren vier Titelträger Philipp Kosits (Herren 35), Michael Wurdits (Herren 40), Gerhard Preschitz (Herren 50) und Benedikt Kaul (Herren 60) blieben in ihren Spielen weitestgehend ungefährdet.

BTV-JUGEND-HALLEN-LANDESMEISTERSCHAFTEN IN OSLIP

Insgesamt meldeten sich 47 Burschen und Mädchen für die fünf Einzelbewerbe, 15 Paare traten in drei Doppelkategorien an.

Darunter befanden sich auch zahlreiche Spieler und Spielerinnen aus den BTV-Kadern, die immer wieder auch auf nationaler Ebene für Furore sorgen. „Dementsprechend ansprechend war auch das Niveau der Begegnungen“, ließ Michael Erdt, der sich gemeinsam mit Oberschiedsrichter Hans-Peter Haider für die Organisation verantwortlich zeigte, wissen.

Die Titel gingen dann Großteils an die Favoriten. In den U12-Bewerben waren Anton Kahlig und Lea Haider-Maurer erwartungsgemäß unantastbar, wie auch Constantin Neubauer und Anna Posch in der Altersklasse U14. Die meiste Spannung wurde in den U16-Bewerben geboten. Niklas Maislinger rang Alexander Wagner im Einzel-Finale mit 6:4, 6:3 nieder und im Doppel beendeten alle drei Paarungen das Turnier mit einem Sieg und einer Niederlage.



Nikolaus Kojnek und Alexander Wagner konnten das beste Satzverhältnis vorweisen und durften sich daher über Platz eins freuen.

Jugend-Bewerbe	
Burschen U12 Einzel	Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein)
Mädchen U12 Einzel	Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt)
Burschen U14 Einzel	Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
Mädchen U14 Einzel	Anna Posch (UTC Eisenstadt)
Burschen U16 Einzel	Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group)
Kids	
Burschen U8	Bastian Pfeffer (TV Weiden am See)
Mädchen U8	Flora Schaller (ASKÖ TC Mattersburg)
Burschen U9	Felix Binder (TSV Hartberg-Tennis)
Burschen U10	Valentin Szüsz (UTC Neusiedl/See)
Mädchen U10	Valentina Braun (UTC Neusiedl/See)
Burschen U11	Theodor Kojnek (TC Nickelsdorf)
Burschen U11 NR	Matthias Posch (UTC Eisenstadt)
Mädchen U11	Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz)
Allgemeine Klasse	
Herren Einzel	Matthias Ujvary (TC Raika Güssing)
Damen Einzel	Kristin Haider-Maurer (ASKÖ TC Eisenstadt)
Senioren	
Herren 35	Philipp Kosits (UTC Popshop Stegersbach)
Herren 40	Michael Wurdits (TC Blau-Weiß Oslip)
Herren 45	Martin Horvath (TC Antau)
Herren 50	Gerhard Preschitz (UTC Neusiedl/See)
Herren 55	Günter Kurz (TC Sport-Hotel-Kurz)
Herren 60	Benedikt Kaul (TC Jois)

U18 BEWERB WAR FEST IN BURGENLÄNDISCHER HAND

Das aufgrund von den Covid-Einschränkungen verschobene KAT 2 Jugendturnier wurde vom 9. April bis 13. April in der Tennishalle Neusiedl am See ausgetragen.

Niklas Maislinger gewinnt mit 7:6 6:2 gegen Julian Lockl den U18 Bewerb der Burschen. Samuel Huber und Niki Kojnek belegten den 3. Platz. Den U12 Bewerb konnte der an eins gesetzte Niederösterreicher Luca Lingfeld für sich entscheiden. Bei den U14-Jungs erreichte Nick Weinhandl den 3. Platz, er musste sich dem späteren Sieger Simon Leitner im Semifinale geschlagen geben.

Isabella Hauenschild musste sich im U12 Bewerb der späteren Siegerin Anabela Rrustemi im Match-Tie-Break geschlagen geben. Bei den U14



Mädchen spielte sich die für das Bundesland Wien spielende Sanja Rackova bis ins Finale, wo sie der Ukrainerin Karina Kovalchuk unterlag. Im U18 Bewerb war leider keine Burgenländerin am Start. Hier ging der Titel an Verona Freigassner.

Vermutlich wird es das letzte offizielle Turnier in der derzeit

bestehenden Tennishalle Neusiedl am See gewesen sein. In naher Zukunft soll die alte Halle geschlossen werden und wenn die Pläne halten, dann wird es bald eine neue Tennishalle in Neusiedl am See geben. Die Gemeinde hat die Zusage zur Errichtung einer neuen Tennishalle gegeben. Wir hoffen auf einen Baustart in den nächsten Monaten.

DER UTC DONNERSKIRCHEN IST AUCH ABSEITS DES TENNISPLATZES AKTIV!

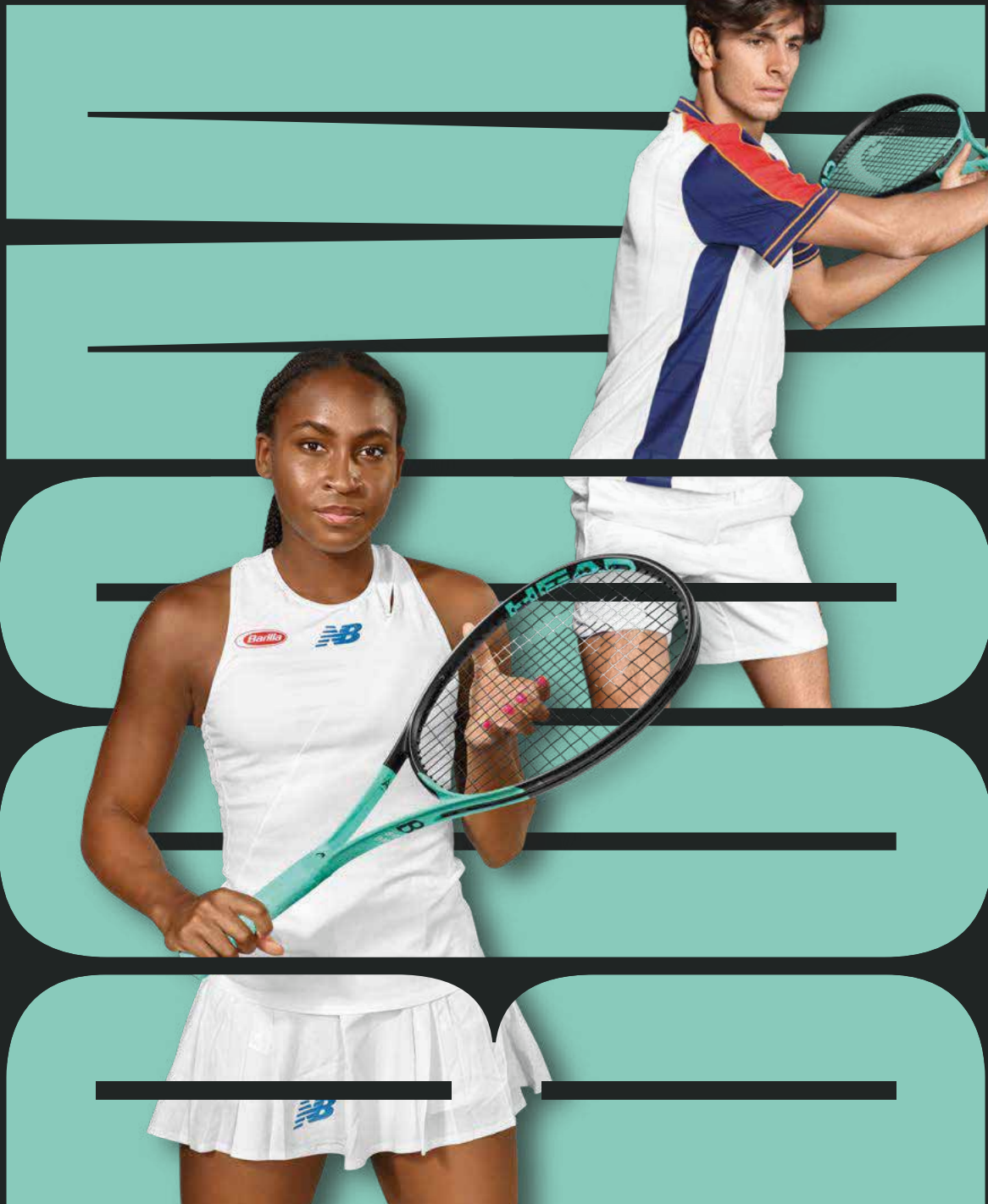
Am Samstag, 12. März 2022 fand das traditionelle Preis-schnapsen des UTC Donnerskirchen statt. Ort des Geschehens war das „Gasthaus Kolarik“, direkt neben dem Vereinshaus in der Badstraße. Vom Wirten persönlich wurden die Anwesenden dabei mit Getränken und Snacks wie Pommes Frites oder Schnitzel-semmeln versorgt. Alle 128 aufgelegten Karten konnten an den Mann gebracht werden. Insgesamt waren 31 Spielerinnen und Spieler zu Beginn dabei, bis das „K.O.-System“ von Runde zu Runde für weniger Mitspieler sorgte.



Den dritten Platz erreichte das UTC Donnerskirchen Mitglied Max Hanabauer. Im Finale spielte Helmut Swanzarek gegen Migo Luif, der sich am Ende nach einem spannenden Spiel durchsetzte. Insgesamt

gab es dank den Sponsoren 16 schöne Sachpreise. Der Tennisclub bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern und gratuliert dem Sieger, Migo Luif recht herzlich!

THE
ALL-NEW
HEAD
BOOM



YOU GOT THIS

EASY TO PLAY. IMPOSSIBLE TO BEAT.

FEEL EVERY SHOT AND GET MORE CONFIDENT IN YOUR GAME WITH BOOM, THE INCREDIBLE ALL-NEW RACQUET FROM HEAD. WITH INNOVATIVE HEAD AUXETIC TECHNOLOGY, IT ACTIVELY RESPONDS, GIVING REAL-TIME, SUPER-ACCURATE FEEDBACK. **BOOM - YOU'VE GOT THIS.**



HEAD[®]
.COM

HEAD PRO PLAYERS MAY PLAY WITH DIFFERENT RACQUETS FROM THE MODEL SHOWN.

Mein Tennisurlaub

Auf der Südseite der Alpen

KÄRNTEN
It's my life!

**JETZT
TOP-TENNIS-
ANGEBOTE
SICHERN***

Als TennisspielerIn wird man nicht geboren! TennisspielerIn wird man.
Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen.
Schön, wenn man diese noch dazu gemeinsam feiert.
Zwischen Bergen und Seen. Hier, auf der Südseite der Alpen. In Kärnten.

* Alle Angebote auf

kaernten.at/tennis

 Der Süden
Österreichs